

SCHLUSS MIT DEM VOGELTOD AN SCHEIBEN!

Mindestens 250.000 Vögel fliegen täglich an Fensterscheiben und ähnlichen Hindernissen in den Tod – oft unbemerkt von uns Menschen. Viele davon sterben nicht gleich an Ort und Stelle, sondern später an inneren Verletzungen. Dann holen sich meist Katzen und andere Beutegreifer die Opfer. Zur Brutzeit verhungert in solchen Fällen auch noch der Nachwuchs eines verunglückten Vogels. Mindestens 70 Vogelarten sind davon betroffen, von Amsel und Eisvogel über Sperber bis Zaunkönig.

Leider nutzen die bekannten schwarzen Aufkleber (Silhouetten von Greifvögeln) so gut wie nichts. Vögel sehen unbewegte Silhouetten nicht als Gefahr, sondern nur als Hindernis. Diesem weichen sie aus und knallen dann daneben an die Glasscheibe. Wenn die Silhouette auf der Innenseite des Fensters hängt und die Scheibe spiegelt, ist sie noch nicht einmal als Hindernis erkennbar.

Einen ganz neuen Weg habe ich schon 1996 vorgeschlagen und ab 1999 zusammen mit Martin Regner ausführlich begründet (vgl. „Vogel und Umwelt“, Band 13, Heft 1, S. 31 - 41, Aug. 2002): Wir regten an, Scheiben mit Mustern zu markieren, die Vögel warnen, für Menschen jedoch unsichtbar sind. Da viele Vögel UV-Licht sehen können, wir Menschen aber nicht, sollte das mit Mustern gelingen, die nur im UV-Licht erkennbar sind. Nähere Informationen dazu finden Sie unter www.spinnennetz-effekt.de im Internet.

Inzwischen sind Produkte im Handel erhältlich, mit denen Sie den Spinnennetz-Effekt gegen den Vogeltod an Scheiben bei sich zu Hause und anderswo nutzen können: birdpen und birdsticker

Der birdpen ist ein Filzstift, mit dem Sie nach dem Fensterputzen UV-Markierungen auf die Scheibe aufbringen können, die die Vögel vor dem Hindernis warnen, für Sie jedoch so gut wie nicht sichtbar sind. Solche Markierungen sind etwa ein halbes Jahr haltbar.

Bis zu 10 Jahre lang wirksam ist der birdsticker. Dabei handelt es sich um einen für uns Menschen farblosen und durchsichtigen Aufkleber, den Vögel jedoch aufgrund eines UV-Farbstoffs sehen können. Der birdsticker ist wetterfest und unempfindlich gegen Fensterputzen.

Nach Angaben des Herstellers verhindern birdpen und birdsticker jeweils rund 70 Prozent des Vogelschlags (vgl. www.birdpen.de).

Eine noch einfachere Alternative ist: Fenster nicht mehr putzen. Staub schluckt UV-Licht, saubere Teile der Scheiben dagegen reflektieren UV-Licht. So entsteht ein kontrastierendes Muster auf den Scheiben, die Vögel werden gewarnt und drehen rechtzeitig ab.

Dr. Friedrich Buer und Dipl.-Sozialw. Univ. Martin Regner
Georg-Vogel-Str. 6, D-91413 Neustadt/Aisch, Tel.: 09161/7556,
E-Mail: dr.friedrich.buer@gmx.de

Stand: August 2010